

Pressemitteilung

Dubnow



Ansprechpartnerin

Dr. Julia Roos
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 341 21735-753
E-Mail: roos@dubnow.de

Heute erschienen: Themenheft »Sichtbarkeit jüdischen Lebens« für den Unterricht

17. September 2024
2024/10

Ab heute können sich Lehrkräfte und Multiplikatoren kostenfrei ein zweites Themenheft herunterladen. Damit kann im Unterricht die Sichtbarkeit jüdischen Lebens in Deutschland in Geschichte und Gegenwart behandelt werden. Auf www.alltagskultur.dubnow.de stellt das Dubnow-Institut zudem weitere Materialien wie Videos, Interviews und Quellen bereit. Auch das erste Themenheft »Jüdische religiöse Traditionen« steht dort weiterhin zur Verfügung.

Die Themenhefte eignen sich für den Unterricht ab der 7. Klasse und die politische Erwachsenenbildung. Sie bieten sich für Einzelstunden und Projekttag an. Das zweite Themenheft »Sichtbarkeit jüdischen Lebens« beschäftigt sich mit den vier Themenfeldern Kippa, Architektur, Gesellschaft und Gemeinden. Diese Bereiche stellen zentrale Felder jüdischer Alltagskultur dar, über die in der deutschen Gesellschaft nur wenig Wissen besteht. Das neue Themenheft verortet die Sichtbarkeit jüdischen Lebens in Deutschland in ihrem historischen Kontext und vermittelt multiperspektivisches Wissen. Zugleich fragt es danach, was es bedeutet, sich in der Öffentlichkeit als Jüdin oder Jude erkennen zu geben, insbesondere nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023.

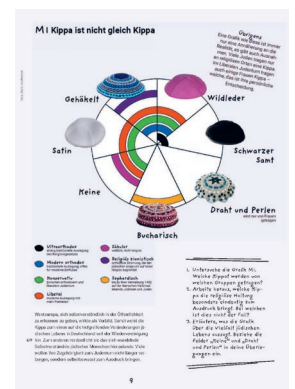
Marina Weisband, Autorin und Psychologin, betont als Botschafterin des Themenheftes, dass jüdisches Leben mehr als Verfolgung und Antisemitismus bedeutet: »Denn hinter den ›steinernen Zeugen‹ der Vergangenheit existiert noch eine andere Seite des Judentums: eine lebendige und vielfältige Gemeinschaft, die sich insbesondere seit der Wiedervereinigung 1990 stark verändert hat.« Sie ist davon überzeugt: »Wenn man gut Bescheid weiß, hat Antisemitismus schlechtere Chancen.«

Die Themenhefte für den Unterricht werden vom Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow in Zusammenarbeit mit dem Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands herausgegeben. Die erste Auflage des zweiten Themenheftes ist fast vergriffen. Gedruckte Exemplare können kostenlos und solange der Vorrat reicht unter themenhefte@dubnow.de mit Angabe der gewünschten Stückzahl im Klassensatz (30/60/90/120) sowie einer Versandadresse bestellt werden.

Die Finanzierung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) erfolgt im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Forschungsverbänden auf dem Gebiet der Antisemitismusforschung »Aktuelle Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus«.



Cover des Themenheftes



Beispielseite aus dem Heft: Kippa ist nicht gleich Kippa

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Adresse

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103 Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:

Tram 4, 7, 12, 15
Haltestelle: Johannisplatz
www.dubnow.de